

Deutschland-Stuttgart: Wasserstoff
OJ S 5/2024 08/01/2024
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

Postanschrift: Nauheimer Str. 101

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE11 Stuttgart

Postleitzahl: 70372

Land: Deutschland

E-Mail: polizei.bw.vergabestelle@polizei.bwl.de

Telefon: +49 711230-20

Fax: +49 7112302-1099

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.polizei-bw.de/Dienststellen/PTLSPol/Seiten/default.aspx>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5. Haupttätigkeit(en)

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Wasserstofflogistik - incl. Lieferung und Lagerung

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-11V-70-3

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

24111600 Wasserstoff

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Für die 274 Standorte mit stationären Brennstoffzellen-Netzersetzanlagen in sämtlichen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs ist die Wasserstoffbevorratung mit Druckgasflaschen zu liefern.

Durch den Auftragnehmer ist die Wasserstofflogistik zu übernehmen. Hierzu zählt:

- die Anlieferung
- der Austausch von Druckgasflaschen an den einzelnen Standorten

- die Wiederbefüllung der entleerten Druckgasflaschen
- die Übernahme und Vorhaltung einer Austauschreserve von mind. 100 Druckgasflaschen je Los
- die TÜV-Prüfung der Druckgasflaschen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1 110 224,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Stadt- und Landkreise der Regierungsbezirke Stuttgart und Karlsruhe

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

24111600 Wasserstoff

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE12 Karlsruhe

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme der Wasserstofflogistik der Standorte mit stationären Brennstoffzellen-Netzersetzanlagen in den Stadt- und Landkreise der Regierungsbezirke Stuttgart und Karlsruhe. Hierzu gehört

- die Anlieferung,
 - der Austausch von Druckgasflaschen an den einzelnen Standorten,
 - die Wiederbefüllung der entleerten Druckgasflaschen,
 - die Übernahme und Vorhaltung einer Austauschreserve von mind. 100 Druckgasflaschen je Los
- und
- die TÜV-Prüfung der Druckgasflaschen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Stadt- und Landkreise der Regierungsbezirke Freiburg und Tübingen

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

24111600 Wasserstoff

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE13 Freiburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme der Wasserstofflogistik der Standorte mit stationären Brennstoffzellen-Netzersatzanlagen in den Stadt- und Landkreise der Regierungsbezirke Stuttgart und Karlsruhe. Hierzu gehört

- die Anlieferung,
- der Austausch von Druckgasflaschen an den einzelnen Standorten,
- die Wiederbefüllung der entleerten Druckgasflaschen,
- die Übernahme und Vorhaltung einer Austauschreserve von mind. 100 Druckgasflaschen je Los und
- die TÜV-Prüfung der Druckgasflaschen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes VerfahrenBeschleunigtes VerfahrenBegründung:

Die Beschaffung des Wasserstoffs, der für die Notstromversorgung der stationären Netzersatzanlagen benötigt wird, wurde bereits in zwei Offenen Verfahren ausgeschrieben. Nachdem in beiden Verfahren keine Angebote eingingen, mussten die Verfahren aufgehoben werden. Die Versorgung der Netzersatzanlagen ist aufgrund bestehender Verträge bis zum 31.12.2023 sichergestellt. Gem. § 16 Abs. 3 VgV besteht die Möglichkeit vor, die Angebotsfrist im offenen Verfahren auf bis zu 15 Tage abzukürzen, wenn eine hinreichend begründete Dringlichkeit die Einhaltung der Angebotsfrist gem. § 16 Abs. 2 VgV (30 Tage) unmöglich macht.

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 217-685356](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 2

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

27/12/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: IGT Industrie Gase Technik GmbH

Ort: Ühlingen-Birkendorf

NUTS-Code: DE132 Breisgau-Hochschwarzwald

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 578 614,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 1

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

27/12/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3.

Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Sitec GmbH

Ort: Bad Dürkheim

NUTS-Code: DEB3C Bad Dürkheim

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 531 610,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

Telefon: +49 7219260

Fax: +49 7219263985

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus dem GWB

§ 160 GWB - Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

§ 161 GWB Form, Inhalt

(1) Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen.

(2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/01/2024